

Préparation aux examens d'admission MP

—

Allemand B1



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la formation professionnelle SFP
Amt für Berufsbildung BBA

—

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation
professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**



MATURITÉ PROFESSIONNELLE TYPE ECONOMIE

Examen d'admission

Allemand

Conseils pour la préparation

L'examen comprend une **partie de compréhension écrite** et une **partie de vocabulaire et grammaire**. Le dictionnaire n'est pas autorisé.

Un examen à blanc (examen d'admission 2024) est disponible sur les sites web du BBA ainsi que des écoles professionnelles, solutions et barème compris. Remarque : la tâche d'expression écrite dans l'examen d'admission de 2024 n'est plus utilisée sous cette forme actuelle et a été remplacée par une autre tâche dans laquelle les candidats ne doivent pas écrire de texte eux-mêmes.

Pour vous préparer à la compréhension écrite, vous pouvez vous entraîner avec les examens Goethe niveau B1, qui sont par exemple disponibles sur le site internet de <https://goethe-pruefungen.swiss-exams.ch/de/exams-and-certifications/goethe/preparation/b1-adults>.

Des connaissances en vocabulaire et en grammaire correspondant au niveau B1 sont requises. Pour les acquérir, il existe d'innombrables outils pédagogiques, par exemple les manuels de Hueber ou de Klett, pour ne citer que deux des éditeurs de matériel pédagogique allemands les plus connus.

BAREME Examen d'Admission MP_B1

Points	Note	Points	Note	Points	Note	Points	Note
56	6	55.5	6	55	6	54.5	6
54	5.5	53.5	5.5	53	5.5	52.5	5.5
52	5.5	51.5	5.5	51	5	50.5	5
50	5	49.5	5	49	5	48.5	5
48	4.5	47.5	4.5	47	4.5	46.5	4.5
46	4.5	45.5	4.5	45	4	44.5	4
44	4	43.5	4	43	4	42.5	4
42	4	41.5	3.5	41	3.5	40.5	3.5
40	3.5	39.5	3.5	39	3.5	38.5	3.5
38	3.5	37.5	3.5	37	3.5	36.5	3.5
36	3.5	35.5	3.5	35	3.5	34.5	3.5
34	3	33.5	3	33	3	32.5	3
32	3	31.5	3	31	3	30.5	3
30	3	29.5	3	29	3	28.5	3
28	3	27.5	3	27	3	26.5	2.5
26	2.5	25.5	2.5	25	2.5	24.5	2.5
24	2.5	23.5	2.5	23	2.5	22.5	2.5
22	2.5	21.5	2.5	21	2.5	20.5	2.5
20	2.5	19.5	2.5	19	2	18.5	2
18	2	17.5	2	17	2	16.5	2
16	2	15.5	2	15	2	14.5	2
14	2	13.5	2	13	2	12.5	2
12	2	11.5	2	11	1.5	10.5	1.5
10	1.5	9.5	1.5	9	1.5	8.5	1.5
8	1.5	7.5	1.5	7	1.5	6.5	1.5
6	1.5	5.5	1.5	5	1.5	4.5	1.5
4	1.5	3.5	1	3	1	2.5	1
2	1	1.5	1	1	1	0.5	1
0	1						



**Maturités professionnelles
MP1 & MP2
Examen d'admission 2024
Allemand**

Délai de blocage: septembre 2025

Nom : _____

Prénom : _____

Profession : _____

- Maturité professionnelle technique, architecture et sciences de la vie
- Maturité professionnelle économie et services, type « services »
- Maturité professionnelle santé et social
- Maturité professionnelle nature, paysage et alimentation

Remarques :

- Vous avez 60 minutes à disposition.
- L'utilisation du dictionnaire n'est pas autorisée.
- Écrivez lisiblement.

points : (max. 56)

NOTE :

Le/la responsable de la MP : _____

Date : _____

A) Textverständnis

A1) Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1-5. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen „richtig“ oder „falsch“ sind. _____ / 5 P.

Schweizer Schokolade

Kakao nutzen die Menschen in Mittelamerika schon seit über 3000 Jahren. Die Azteken kochten ab dem 4. Jahrhundert Schokolade: Sie vermischten Kakaobohnen mit Wasser und nannten das Getränk „xocoatl“, „bitteres Wasser“, denn sie taten viel scharfen Pfeffer und Chili in ihre Trinkschokolade. Spanische Seefahrer brachten die Kakaobohne im 16. Jahrhundert nach Europa. Hier mixte man anstatt Pfeffer und Chili Zucker in die Schokolade. Süß schmeckte sie den Europäern besser.

Schokolade war aber sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie kaufen. Dann lernte der junge Schweizer François-Louis Cailler in Italien das Schokoladenhandwerk. Er kam in die Schweiz zurück und baute 1819 eine Schokoladenfabrik. Er produzierte die Schokolade nicht mehr in Handarbeit, sondern mit schnellen Maschinen. Die Schokolade wurde darum billiger und alle Menschen konnten sie sich leisten. François-Louis Cailler hat auch die Schokoladentafel erfunden, so, wie wir sie heute kennen. Die leckere Schweizer Schokolade ist die berühmteste Schokolade der Welt. In der Schweiz wie auf der ganzen Welt macht man sie aus Kakaobohnen, Zucker und anderen Zutaten, je nach Schokoladenart zum Beispiel mit Vanille, Nüssen, Rosinen oder Marzipan.

Aufgaben

1.	Die Menschen in Nordamerika, die Azteken, haben schon ab dem 4. Jahrhundert Trinkschokolade gekocht.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>
2.	Die Azteken haben der heissen Schokolade den Namen „xocoatl“ gegeben. Das heisst „süßes Wasser“.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>
3.	Spanische Seefahrer brachten die Kakaobohne nach Europa. Die Schokolade war sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie sich leisten.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>
4.	Die Schokoladentafel hat ein Schweizer erfunden.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>
5.	Heute ist Schweizer Schokolade berühmt, denn sie schmeckt besonders lecker: Die Schweizer machen sie aus Kakaobohnen, Mehl, Zucker und Gewürzen, zum Beispiel Vanille.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>

A2) Finden Sie zu jeder Frage die passende Antwort.

_____ / 5 P.

Frage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Antwort										

Fragen	Antworten
1. Wollen Sie gleich einen neuen Termin?	a) Das tut mir leid, da kann ich leider nicht kommen. An dem Wochenende muss ich arbeiten.
2. Wann können wir uns treffen?	b) Ja, ich habe heute eine Einladung bekommen.
3. Warten wir noch auf Frau Günster?	c) Nächste Woche habe ich Zeit. Soll ich am Montag bei dir vorbeikommen?
4. Siehst du Frau Ludwig morgen?	d) Nein, ich rufe nächste Woche noch einmal an.
5. Bist du auch eingeladen?	e) 24 Personen.
6. Wie viele Gäste kommen?	f) Ja, sie liebt Orchideen.
7. Ich möchte dich nächsten Samstag zu meiner Geburtstagsparty einladen.	g) Ja, wir wollen morgen Mittag zusammen essen gehen.
8. Gehen wir zusammen mit Henry ins Schwimmbad?	h) Nein, die erledige ich morgen.
9. Hast du eine Idee für ein Geschenk für Frau Stegmeier?	i) Ja, sie kommt gleich.
10. Hast du die Hausaufgaben schon gemacht?	j) Nein, er muss gerade viel lernen. Aber wir können Toni fragen, ob er Zeit hat.

C) Wortschatz

Unterstreichen Sie das passende Wort.

_____ / 10 P.

Beispiel: Es ist warm. Ich ziehe **einen Pullover** / ein T-Shirt / eine Jacke an.

1. Wir möchten bezahlen. Bitte bringen Sie uns **den Löffel** / die Rechnung / die Speisekarte.
2. Das ist wirklich lustig. Ich muss richtig laut **lachen** / fliegen / vergessen.
3. Maja ist acht Jahre alt. Sie geht in die dritte **Schule** / Klasse / Lehre.
4. Mit der Nase kann man **sprechen** / hören / riechen.
5. Wir gehen ins Kino. Wir wollen **einen Film** / ein Buch / eine Reise sehen.
6. Ich **trinke** / esse / erzähle kein Fleisch.
7. Ich schreibe meiner Freundin **ein Blatt** / eine Postkarte / einen Bleistift.
8. Schinken kann man **in der Bäckerei** / in der Metzgerei / bei der Post kaufen.
9. Dieses T-Shirt musst du nicht waschen, es ist **sauber** / dreckig / leise.
10. Meine Schulter tut weh. Ich habe **Wehen** / Rezepte / Schmerzen.

D) Grammatik

D1) Verbinden Sie die Sätze mit dem Wort in Klammern und konjugieren Sie die Verben im Präsens.

_____ / 8 P.

Beispiel: Ich (sein) mir nicht sicher. Er (haben) viel zu tun. (**ob**)

→ Ich **bin** mir nicht sicher, **ob** er viel zu tun **hat**.

1. Moritz (fahren) nie mit dem Zug. Er lieber das Auto (nehmen). (**weil**)

2. Ich (haben) nicht genug Geld. Ich (können) kein neues Auto kaufen. (**deshalb**)

3. Du (freuen) dich. Du (müssen) morgen nicht arbeiten. (**dass**)

4. Sofia (gehen) gerne ins Schwimmbad. Die Sonne (scheinen). (**wenn**)

D2) Markieren Sie die richtige Antwort. Nur eine Antwort ist richtig. ___ / 15 P.

1) Lina und Mara ... gerne nach Frankreich in den Urlaub.

a) fährt	b) fährt	c) fahren
----------	----------	-----------

2) Ich habe ... Wochenende meine Eltern besucht.

a) um	b) am	c) in
-------	-------	-------

3) Ihr habt euch gestern im Restaurant

a) getroffen	b) treffen	c) trifft
--------------	------------	-----------

4) gut - ...

a) lieber - am liebsten	b) besser - am besten	c) mehr - am meisten
-------------------------	-----------------------	----------------------

5) Die Katze liegt ... Bett.

a) auf das	b) auf dem	c) auf den
------------	------------	------------

6) Das ist ... Vater.

a) meine	b) mein	c) meiner
----------	---------	-----------

7) Hallo Matthias, wie geht es ...?

a) dich	b) Sie	c) dir
---------	--------	--------

8) Paula ... morgen nach Berlin fliegen.

a) werden	b) wird	c) wirst
-----------	---------	----------

9) Mit 12 Jahren ... man keinen Alkohol kaufen.

a) hat	b) darf	c) hört
--------	---------	---------

10) Ich kaufe heute im Supermarkt Lebensmittel

a) ein	b) an	c) ab
--------	-------	-------

11) Es ist verboten, hier ... rauchen.

a) bis	b) in	c) zu
--------	-------	-------

12) Tina ist genauso gross ... Stefan.

a) als	b) wie	c) dass
--------	--------	---------

13) Sie geht in die Schule, ... sie krank ist.

a) weil	b) denn	c) obwohl
---------	---------	-----------

14) Louis ... gerne Bilder im Museum an.

a) sieht	b) sehen	c) seht
----------	----------	---------

15) Wie spät ist es? – 19.15 Uhr, das heisst ...

a) halb sieben	b) Viertel vor sieben	c) Viertel nach sieben
----------------	-----------------------	------------------------



**Maturités professionnelles
MP1 & MP2
Examen d'admission 2024
Allemand
LÖSUNGEN**

Délai de blocage: septembre 2025

Nom : _____

Prénom : _____

Profession : _____

- Maturité professionnelle technique, architecture et sciences de la vie
- Maturité professionnelle économie et services, type « services »
- Maturité professionnelle santé et social
- Maturité professionnelle nature, paysage et alimentation

Remarques :

- Vous avez 60 minutes à disposition.
- L'utilisation du dictionnaire n'est pas autorisée.
- Écrivez lisiblement.

points : (max. 56)

NOTE :

Le/la responsable de la MP : _____

Date : _____

A) Textverständnis

A1) Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1-5. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen „richtig“ oder „falsch“ sind. _____ / 5 P.

Schweizer Schokolade

Kakao nutzen die Menschen in Mittelamerika schon seit über 3000 Jahren. Die Azteken kochten ab dem 4. Jahrhundert Schokolade: Sie vermischten Kakaobohnen mit Wasser und nannten das Getränk „xocoatl“, „bitteres Wasser“, denn sie taten viel scharfen Pfeffer und Chili in ihre Trinkschokolade. Spanische Seefahrer brachten die Kakaobohne im 16. Jahrhundert nach Europa. Hier mixte man anstatt Pfeffer und Chili Zucker in die Schokolade. Süß schmeckte sie den Europäern besser.

Schokolade war aber sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie kaufen. Dann lernte der junge Schweizer François-Louis Cailler in Italien das Schokoladenhandwerk. Er kam in die Schweiz zurück und baute 1819 eine Schokoladenfabrik. Er produzierte die Schokolade nicht mehr in Handarbeit, sondern mit schnellen Maschinen. Die Schokolade wurde darum billiger und alle Menschen konnten sie sich leisten. François-Louis Cailler hat auch die Schokoladentafel erfunden, so, wie wir sie heute kennen. Die leckere Schweizer Schokolade ist die berühmteste Schokolade der Welt. In der Schweiz wie auf der ganzen Welt macht man sie aus Kakaobohnen, Zucker und anderen Zutaten, je nach Schokoladenart zum Beispiel mit Vanille, Nüssen, Rosinen oder Marzipan.

Aufgaben

1.	Die Menschen in Nordamerika , die Azteken, haben schon ab dem 4. Jahrhundert Trinkschokolade gekocht.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input checked="" type="checkbox"/>
2.	Die Azteken haben der heißen Schokolade den Namen „xocoatl“ gegeben. Das heisst „ süßes Wasser“.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input checked="" type="checkbox"/>
3.	Spanische Seefahrer brachten die Kakaobohne nach Europa. Die Schokolade war sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie sich leisten.	richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>
4.	Die Schokoladentafel hat ein Schweizer erfunden.	richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/>
5.	Heute ist Schweizer Schokolade berühmt, denn sie schmeckt besonders lecker: Die Schweizer machen sie aus Kakaobohnen, Mehl , Zucker und Gewürzen, zum Beispiel Vanille.	richtig <input type="checkbox"/> falsch <input checked="" type="checkbox"/>

A2) Finden Sie zu jeder Frage die passende Antwort.

_____ / 5 P.

Frage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Antwort	d	c	i	g	b	e	a	j	f	h

Fragen	Antworten
1. Wollen Sie gleich einen neuen Termin?	a) Das tut mir leid, da kann ich leider nicht kommen. An dem Wochenende muss ich arbeiten.
2. Wann können wir uns treffen?	b) Ja, ich habe heute eine Einladung bekommen.
3. Warten wir noch auf Frau Günster?	c) Nächste Woche habe ich Zeit. Soll ich am Montag bei dir vorbeikommen?
4. Siehst du Frau Ludwig morgen?	d) Nein, ich rufe nächste Woche noch einmal an.
5. Bist du auch eingeladen?	e) 24 Personen.
6. Wie viele Gäste kommen?	f) Ja, sie liebt Orchideen.
7. Ich möchte dich nächsten Samstag zu meiner Geburtstagsparty einladen.	g) Ja, wir wollen morgen Mittag zusammen essen gehen.
8. Gehen wir zusammen mit Henry ins Schwimmbad?	h) Nein, die erledige ich morgen.
9. Hast du eine Idee für ein Geschenk für Frau Stegmeier?	i) Ja, sie kommt gleich.
10. Hast du die Hausaufgaben schon gemacht?	j) Nein, er muss gerade viel lernen. Aber wir können Toni fragen, ob er Zeit hat.

C) Wortschatz

Unterstreichen Sie das passende Wort. _____ / 10 P.

Beispiel: Es ist warm. Ich ziehe **einen Pullover** / ein T-Shirt / eine Jacke an.

1. Wir möchten bezahlen. Bitte bringen Sie uns **den Löffel** / **die Rechnung** / **die Speisekarte**.
2. Das ist wirklich lustig. Ich muss richtig laut **lachen** / fliegen / vergessen.
3. Maja ist acht Jahre alt. Sie geht in die zweite **Schule** / **Klasse** / Lehre.
4. Mit der Nase kann man **sprechen** / hören / **riechen**.
5. Wir gehen ins Kino. Wir wollen **einen Film** / ein Buch / eine Reise sehen.
6. Ich **trinke** / **esse** / erzähle kein Fleisch.
7. Ich schreibe meiner Freundin **ein Blatt** / **eine Postkarte** / einen Bleistift.
8. Schinken kann man **in der Bäckerei** / **in der Metzgerei** / bei der Post kaufen.
9. Dieses T-Shirt musst du nicht waschen, es ist **sauber** / dreckig / leise.
10. Meine Schulter tut weh. Ich habe **Wehen** / **Rezepte** / **Schmerzen**.

D) Grammatik

D1) Verbinden Sie die Sätze mit dem Wort in Klammern und konjugieren Sie die Verben im Präsens. _____ / 8 P.

Beispiel: Ich (sein) mir nicht sicher. Er (haben) viel zu tun. (**ob**)

→ Ich **bin** mir nicht sicher, **ob** er viel zu tun **hat**.

1. Moritz (fahren) nie mit dem Zug. Er lieber das Auto (nehmen). (**weil**)

Moritz fährt nie mit dem Zug, weil er lieber das Auto nimmt.

2. Ich (haben) nicht genug Geld. Ich (können) kein neues Auto kaufen. (**deshalb**)

Ich habe nicht genug Geld, deshalb kann ich kein neues Auto kaufen.

3. Du (freuen) dich. Du (müssen) morgen nicht arbeiten. (**dass**)

Du freust dich, dass du morgen nicht arbeiten musst.

4. Sofia (gehen) gerne ins Schwimmbad. Die Sonne (scheinen). (**wenn**)

Sofia geht gerne ins Schwimmbad, wenn die Sonne scheint.

D2) Markieren Sie die richtige Antwort. Nur eine Antwort ist richtig. ___ / 15 P.

1) Lina und Mara ... gerne nach Frankreich in den Urlaub.

a) fährt

b) fährt

c) fahren

2) Ich habe ... Wochenende meine Eltern besucht.

a) um

b) am

c) in

3) Ihr habt euch gestern im Restaurant

a) getroffen

b) treffen

c) trifft

4) gut - ...

a) lieber - am liebsten

b) besser - am besten

c) mehr - am meisten

5) Die Katze liegt ... Bett.

a) auf das

b) auf den

c) auf dem

6) Das ist ... Vater.

a) meine

b) mein

c) meiner

7) Hallo Matthias, wie geht es ...?

a) dich

b) Sie

c) dir

8) Paula ... morgen nach Berlin fliegen.

a) werden

b) wird

c) wirst

9) Mit 12 Jahren ... man keinen Alkohol kaufen.

a) hat

b) darf

c) hört

10) Ich kaufe heute im Supermarkt Lebensmittel

a) ein

b) an

c) ab

11) Es ist verboten, hier ... rauchen.

a) bis

b) in

c) zu

12) Tina ist genauso gross ... Stefan.

a) als

b) wie

c) dass

13) Sie geht in die Schule, ... sie krank ist.

a) weil

b) denn

c) obwohl

14) Louis ... gerne Bilder im Museum an.

a) sieht

b) sehen

c) seht

15) Wie spät ist es? – 19.15 Uhr, das heisst ...

a) halb sieben

b) Viertel vor sieben

c) Viertel nach sieben